

Budget 2023: Schulden weiter gesenkt

Der Schuldenstand kann trotz Krise gesenkt werden

Krems – Mit Stimmenmehrheit wurde in der gestrigen Gemeinderatssitzung das Budget 2023 beschlossen. Dank des strikten Sparkurses ist der Schuldenstand trotz großer Investitionen neuerlich gesunken. Auch im laufenden Jahr investiert die Stadt in große Vorhaben.

Die Stadt Krems erwartet im kommenden Haushaltsjahr 80,14 Millionen Euro an Einnahmen in der Hoheitsverwaltung und 27,6 Mio Euro in den Stadtbetrieben. Für den Ergebnishaushalt wird ein Nettoergebnis von 6,6 Mio. Euro erwartet. Der Personalaufwand wird um 10,5 Prozent auf 23,88 Mio. Euro steigen.

Bürgermeister Resch: „Wichtigste Projekte umsetzen!“

„Es ist uns ein Voranschlag gelungen, der den Schuldenstand trotz der schwierigen Rahmenbedingungen um 17,7 Mio. senkt. Trotzdem sind die wichtigsten Investitionen gesichert, und wir sind in der Lage, wichtige Projekte, wie den Neubau der Neustifter Brücke, die letzte Phase der Ringstraße Neu und den Ausbau erneuerbarer Energie umzusetzen,“, fasst Bürgermeister Dr. Reinhard Resch zusammen und betont: „Dieses Budget ist das Ergebnis guter Zusammenarbeit mit den Vertreter:innen aller politischen Fraktionen und mit den Mitarbeiter:innen der Stadt.“

Finanzstadtrat Mayer: „Erfolgreich gewirtschaftet“

Äußerst vorsichtige Prognose der Einnahmen und consequentes Kostenmanagement kennzeichnen den Voranschlag für das Jahr 2023, der ein positives Nettoergebnis von 6,6 Mio. Euro vorsieht. „Wir können heuer 20,5 Mio. Euro investieren. Bis 2027 werden mehr als 100 Millionen Euro in die Entwicklung der Stadt fließen. Der Fokus liegt dabei auf Klima- und Umweltpolitik“, kündigt Finanzstadtrat Helmut Mayer an. Auch die Finanzierung der neuen Badearena, die einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit bedeutet, sei gesichert. „Zum Ende des Jahres 2023 wird die Stadt den seit Jahrzehnten niedrigsten Schuldenstand aufweisen. Ende 2027 sollen es nicht mehr als 50 Millionen sein“, so Mayer.

Eines der wichtigsten Zukunftsprojekte ist der **Neubau des Hallenbades** mit geplanter Fertigstellung 2025. Die Gesamtkosten sind mit 38 Mio Euro veranschlagt. Mit der **Generalsanierung der Ringstraße** wird dieses Jahr das größte Infrastrukturprojekt seit Jahrzehnten erfolgreich abgeschlossen. 1,3 Millionen Euro fließen durch den **Neubau der Neustifter Brücke** als leistungsfähige Straßenanbindung an das Hafengebietes. Die Instandhaltung des **Kanalnetzes** und des **Wasserleitungsnetzes ist mit 2,7 Mio. Euro veranschlagt, in das laufende Straßenbauprogramm inklusive Hochwasserschutz** fließen 1,6 Mio. Euro.

Das Budget wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen: SPÖ, ÖVP, KLS und NIK stimmten für den Voranschlag, FPÖ und Grüne dagegen.

Budget-Voranschlag 2023 (in Mio. Euro)

Einnahmen ordentlicher Haushalt Hoheitsverwaltung (HHV)	80,14
Einnahmen ordentlicher Haushalt Stadtbetriebe (SBK)	27,56
Einnahmen ordentlicher Haushalt gesamt	107,70
Ergebnishaushalt – Nettoergebnis	6,60
Finanzierungshaushalt – Geldfluss (cashflow)	7,01
Personalaufwand (aktives Personal)	23,88
Pensionsaufwand	5,06
Schuldenstand Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	34,36
Schuldenstand inkl. ausgegliederte Gesellschaften	54,79
Tilgung Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	5,66
Zinsen Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	0,39

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, MA Tel. 02732/801-215